

Sagt mir, wer ist doch diese

T. und M.: aus "Katholisches Gesangbuch mit einem Anhang", Sankt Gallen 1863

Sagt mir, wer ist doch die - se, die glän - zend dort er -
steht, daß ich den Na-men wis - se, sie strahlt voll Ma - je -
stät, sie kömmt her-vor von fer-ne, sie schmük-ken Mond und
Ster - ne, sie ruht zu Na - za - reth.

2. Der Schönheit höchste Zierde, das Wunder aller Welt,
voll Anmut und voll Würde wird heut' uns vorgestellt.
So kommt denn her, zu schauen die herrlichste der Frauen,
die Jungfrau auserwählt!
3. Seht, all' ihr Tun und Lassen ist schön im höchsten Grad,
nichts ist an ihr zu hassen, denn sie ist voll der Gnad',
vor allen auserkoren, hat sie den Herrn geboren,
der uns erlöset hat.
4. Die Reine, Makellose ist uns geboren heut',
die wie die Frühlingsrose die reinsten Düfte beut,
der Garten wohl verschlossen, vom Himmelstau begossen,
hat heute uns erfreut.
5. Das Weltall wollte wanken, es drohte Satans Macht,
da hat den Gottgedanken der Höchste ausgedacht.
Die Jungfrau hat das Leben und Licht zugleich gegeben,
und Tag ward aus der Nacht.
6. O Tempel voll der Ehren, wo Gnad' und Friede wohnt,
da laß uns Hilf begehren, wo selbst die Gottheit thront.
Ihr Sünder seid geladen vor diesen Thron der Gnaden,
der Herr hat euch verschont.